

Classic Poetry Series

Ingeborg Bachmann

- poems -

Publication Date:

2004

Publisher:

PoemHunter.Com - The World's Poetry Archive

In The Storm Of Roses

Wherever we turn in the storm of roses,
the night is lit up by thorns, and the thunder
of leaves, once so quiet within the bushes,
rumbling at our heels.

Ingeborg Bachmann

Menschenlos

Verwünschtes Wolkenschloß; in dem wir treiben...
Wer weiß; ob wir nicht schon durch viele Himmel
so ziehen mit verglasten Augen?
Wir, in die Zeit verbannt
und aus dem Raum gestoßen,
wir, Flieger durch die Nacht und Bodenlose.

Wer weiß; ob wir nicht schon um Gott geflogen,
und, weil wir pfeilschnell schümmten ohne ihn zu sehen
und unsre Samen weiterschleuderten,
um in noch dunkleren Geschlechtern fortzuleben,
jetzt schuldhaft treiben?

Wer weiß; ob wir nicht lange, lang schon sterben?
Der Wolkenball mit uns strebt immer höher.
Die dünne Luft lähmt heute schon die Hände,
und wenn die Stimme bricht und unser Atem steht...?
Bleibt Verwünschtheit für letzte Augenblicke?

Submitted by carina

Ingeborg Bachmann

Stay

Now the journey is ending,
the wind is losing heart.
Into your hands it's falling,
a rickety house of cards.

The cards are backed with pictures
displaying all the world.
You've stacked up all the images
and shuffled them with words.

And how profound the playing
that once again begins!
Stay, the card you're drawing
is the only world you'll win.

Ingeborg Bachmann